

ben werden, erbauet. b) Die Kalkhütten, wo der Sparrkalk oder eine Art Gips gebrannt wird. c) Die Ziegelhütte. d) Aeußere Frauenthor, gegen Abend. e) Schafenthor, so gegen Mitternacht gehet. f) Bloßbach, wo jährlich 2mal der Roß- und Viehmarkt gehalten wird; außer dem aber zur Tuchbleiche dienet. g) Johanniskirchhof, wo ehemals eine Kirche gestanden. h) In der Kielingsgasse hat vor Zeiten eine Remotte gestanden, so denen Grafen von Gleichen gehöret, und mit allen Zubehörungen im Jahre 1327 dem Rathe verkauft, und nunmehr abgebrochen ist.

**Vorstadt  
Margarethen.**

2) Die Vorstadt St. Margarethæ hat ihren Namen von dem in derselben liegenden Hospital dieses Namens, und liegt der Stadt gegen Mitternacht; sie fängt sich neben der Vorstadt t. Petri an, und endiget sich unweit dem Burghore In dieser Vorstadt befinden sich an öffentlichen Gebäuden: a) Das Hospital Margrethen, in welchem einige Pfründner verpfleget werden. Man findet von diesem Hospital Nachricht vom Jahre 1365, da eines Vergleiches zwischen denen deutschen Ordensherren und dem Vorsteher gedacht wird; hat eine eigne Kirche, die ein Filial von der zu B. M. V., und im Jahre 1702 neu erbauet ist. Dieses Hospital hat eine eigene Administration, so jährlich mit Ende des Februars Rechnung ablegt. b) Ammer